

NEWSLETTER

03 - 2024

...wir
...alle



Wald.
MAGIC

Dienstag, 9. Juli 2024

Feuchtwanger Str. 13 - 91637 Wörnitz –Tel.: 09868/9341018 – Fax: 09868/9341019 – kontakt@fbg-westmittelfranken.de

Ausflug in den Harz

Auch dieses Jahr bieten wir einen mehrtägigen Ausflug an. Er führt uns diesmal in den Harz. Neben einer Stadtführung durch die Welterbestadt Quedlinburg sind ein Besuch im Nationalpark, eine Fahrt mit der Brockenbahn auf den Brocken und die Besichtigung der Rappbodetalsperre inklusive Überquerung auf der weltweit längsten Fußgänger-Hängebrücke geplant. Wer möchte, kann die Talsperre auch frei schwebend an der Zipline überqueren. Weitere Infos und Einzelheiten zur Fahrt erhalten Sie im Flyer. Bitte melden Sie sich per E-Mail, Fax oder telefonisch an. Wie letztes Jahr erhalten Sie vorab eine Rechnung.

Anmeldung zur 3-Tages-Fahrt in den Harz

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Ausflug in den Harz vom 06. – 08.09.24 an.

Name	Anschrift	Tel./Mail	Teilnehmerzahl
Bitte geben Sie Ihren Zimmerwunsch an: <input type="checkbox"/> Doppelzimmer <input type="checkbox"/> Einzelzimmer			

Geben Sie bitte Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie über eventuelle Änderungen informieren können. Der Preis für die Fahrt inkl. Übernachtungen im DZ/HP, Eintritt Hängebrücke und Fahrt mit der Brockenbahn beträgt 420,00 € pro Person. Einzelzimmerzuschlag: 35,00 € pro Nacht. Sie erhalten vorab eine Rechnung über den Reisepreis, die Sie bitte zeitnah überweisen. Anmeldebogen bitte bis 03.08.24 abgeben, per Post oder per E-Mail schicken.

✂ _____

Ausflug in den Harz

6.—8. September 2024

Herzliche Einladung zu unserer Fahrt in den Harz, für die wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt haben:



Der zweite Tag startet mit einer Führung durch den Nationalpark.



Unser erstes Ziel ist die Welterbestadt Quedlinburg mit ihrer historischen Altstadt und der imposanten Stiftskirche



Ein Highlight ist die Rappbodetal-sperre mit der weltweit längsten Fußgänger-Hängebrücke ihrer Art (458,5 m), die spektakuläre Ausblicke bietet. Mutige können einen „Flug“ mit der Zip-Line buchen.



Ein Erlebnis wird sicher auch die Fahrt auf den Brocken mit der Brockenbahn.

Wichtige Infos:

- Datum: 06. - 08.09.24
- Busfahrt mit Fa. Lang
- Abfahrt um 7.00 Uhr in Feuchtwangen, Mooswiese
- Preis für zwei Übernachtungen im Doppelzimmer/ Halbpension, Führungen, Eintritt Hängebrücke, Brockenbahn 420,00 € pro Person
Einzelzimmerzuschlag 35,00 € pro Person und Nacht
- Anmeldungen bis 03.08.2024 per Mail oder Fax
- Für Flüge mit der Zip-Line bitte telefonisch im Büro melden. Diese müssen selbst online gebucht und bezahlt werden. Wegen der Zeitfenster muss eine Absprache mit uns erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen schönen und erlebnisreichen Ausflug.

Ihre FBG-Westmittelfranken

Borkenkäferwarnstufe sehr hoch!

Trotz der eigentlich günstigen Witterung der letzten Monate mit weitgehend kühlen Temperaturen und ausreichend Niederschlag warnen die Experten nachdrücklich vor einem explosionsartigen Befall. Bislang zeigt sich der Borkenkäfer nur sehr vereinzelt, die Fangzahlen in den Kontrollfallen sind allerdings sehr hoch, was auf eine starke Population schließen lässt.



Häufige Niederschläge erschweren die Bohrmehlsuche. Nur wer genau hinschaut, wird das Bohrmehl auch finden. (© F. Maier, AELF Weilheim)

Die Anfang April angelegte 1. Buchdrucker-Generation fliegt seit etwa 2 Wochen aus. Inzwischen befindet sich auch die Mitte Mai angelegte Geschwisterbrut im Puppen- und Jungkäferstadium und startet nun ebenfalls mit dem Ausflug. Die Anlage der 2. Generation ist weit vorangeschritten. Und die Käfer der Geschwisterbrut beginnen nach dem Ausflug mit der Brutanlage. Es überlagern sich somit die Schwärmflüge mehrerer Bruten, sodass in den kommenden Wochen mit erheblichem Stehendbefall gerechnet werden muss. Bei der andauernden Brutanlage wird viel frisches Bohrmehl ausgeworfen, das derzeit gut zu sehen ist.

Bayernweit verzeichnen wir im Vergleich mit dem Vorjahr deutlich erhöhte Anflugszahlen an den Borkenkäferfallen. In dieser Gefährdungslage stechen noch einmal hervor: Der Frankenwald, das östliche Niederbayern, die Jurakette, Mittelfranken und das nördliche Unterfranken. Die aktuelle Gefährdungseinschätzung der ÄELF finden Sie im Borkenkäferinfoportal.

[Borkenkäferinfoportal](#)

Handlungsempfehlungen

1. Kontrollieren Sie systematisch auf einen möglichen Befall

Für den Bekämpfungserfolg ist es in den kommenden Wochen entscheidend, die jetzt frisch befallenen Bäume zu finden und den Befall rasch zu sanieren. Das sollte möglichst erfolgen, bevor die Elternkäfer zur Anlage einer Geschwisterbrut ausfliegen. Schauen Sie auch unter die Rinde des Frühjahrsbefalls, ob ggf. noch Entwicklungsstadien vorhanden sind.

Suchen Sie Bohrmehl im Umkreis bekannter Befallsherde

Auch Harztropfen und mit Harz verklebtes Bohrmehl sind Kennzeichen frischen Befalls. Achtung: Bei Temperaturen über 30 °C, ziehen sich die Käfer zur Brutanlage ins Bestandesinnere oder an die kühleren Nordränder zurück.

Suchen Sie nach bisher nicht gefundenen Fichten aus dem Frühjahrsbefall

Der Frühjahrsbefall lag v.a. an süd- bis südwestlichen Waldrändern, im Umkreis der Schneebruch- und Sturmschäden vom Winter und im Umkreis letztjähriger Käfernester.

Frühjahrsbefall erkennen Sie an

- sich rotbraun verfärbenden Kronen
- Rindenabfall am Kronenansatz
- Spechtschlägen
- Nadelabfall („grüner Teppich“)

Problematisch ist allerdings die zögerliche Verfärbung der Kronen aufgrund der guten Wasserversorgung. Unterschätzen Sie nicht die Gefahr!

Haben Sie die genannten Befallsmerkmale gefunden, suchen Sie die benachbarten Fichten (Umkreis von ca. 150 m) intensiv nach Bohrmehl, Harztropfen und mit Harz verklebtes Bohrmehl ab.

Wir wünschen Ihnen unfallfreie Waldarbeit!

Ihre FBG Westmittelfranken



Unsere
Waldbewirtschaftung
ist PEFC-zertifiziert.

PEFC/04-21-030500 www.pefc.de

Holz aus unseren Wäldern

ForstBetriebs
Gemeinschaft

Westmittelfranken e.V.